



NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Beirates für ältere Menschen

am Mittwoch, 17.07.2019,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 19:00



Anwesenheitsliste

stimmberechtigtes Mitglied

Marlene Bracht

Klaus Flesch

Margit Frey

Cornelia Gerber

Rolf Lüchow

Prof. Dr. Dietmar Molitor

Dr. Daniela Pitschas

Michael Scherrer

Karl Schupp

Ingrid Wagner

Dieter Wörle

beratendes Mitglied

Irene Haritonov

Christine Maier

Jan Marco Scherer

Ulrike Sprengling

Vorsitzender

Willi Schmitt

Entschuldigt

stimmberechtigtes Mitglied

Hedwig Hastreiter



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Beiratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der 10. Beiratssitzung vom 15. Mai 2019
4. Schließung des Schwimmbades im Bethesda;
Berichterstatter: Vertreter der Geschäftsführung sowie ein Mitglied der Initiative gegen die Schließung des Bades
5. "Wohnen für Hilfe";
Berichterstatter: Herr Hans-Jürgen Büssow
6. Verkehrsanbindungen-Personenbeförderung innerhalb der Stadt; Seniorenbus
7. Geburtstagsbesuche bei hochbetagten Landauer Senioren/Seniorinnen
8. Besuche bei Seniorennachmittagen und Seniorenveranstaltungen in der Stadt und den Stadtdörfern
9. Berichte aus den Arbeitskreisen und Ausschusssitzungen
10. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Verpflichtung eines Beiratsmitgliedes

Für das verstorbene Beiratsmitglied Prof. Ulrike Six ist Herr Klaus Flesch in den Beirat für ältere Menschen nachgerückt.

Der Vorsitzende verpflichtete Herrn Flesch per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Rechte und Pflichten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Punkt war nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Niederschrift der 10. Beiratssitzung vom 15. Mai 2019

Es gab keine Einwände zur Niederschrift.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Schließung des Schwimmbades im Bethesda;

Berichterstatter: Vertreter der Geschäftsführung sowie ein Mitglied der Initiative gegen die Schließung des Bades

Zur Schließung des Schwimmbades im Bethesda hat sich eine Initiative gegründet mit dem Ziel, die Schließung zu verhindern. Es waren 12 Mitglieder der Initiative anwesend.

Der Vorsitzende begrüßte die Vertreter der Initiative sowie Herrn Lang, Geschäftsführer des Bethesda.

Frau Schlegel, Sprecherin der Initiative, legte im wesentlichen die folgenden Gründe gegen die Schließung des Schwimmbades dar:

- das Bad ist insbesondere durch die erhöhte Wassertemperatur sehr geeignet für diverse Erkrankungen;
- das Bad ist senioren- und behindertengerecht;
- das Bad hat Hebelifte für Schwerstbehinderte;
- im Bad können Rezept-Therapien durchgeführt werden;
- im Bad können Wasserkurse durchgeführt werden;
- ein alternatives Schwimmbadangebot in Landau ist nicht bekannt.

Herr Prof. Dr. Molitor unterstützte aus medizinischer Sicht die Forderung der Initiative, da es nach seiner Betrachtung in Landau sonst keine vergleichbaren Therapieanwendungen und Angebote gebe. Er schlage vor, eventuell eine private Gesellschaft als Träger für das Bad zu gründen und mit den Krankenkassen und der Stadt über die Finanzierung zu reden.

Herr Lang, Geschäftsführer des Bethesda, erwiderte, dass das Bad in den 1970er-Jahren gebaut wurde und die Kosten für die Erhaltung bzw. Renovierung zu hoch seien. Auch im geplanten Neubau seien die Kosten für ein Bad nicht finanzierbar. Das Bethesda als Träger habe auch keinen Auftrag, eine öffentliche Nutzung in seiner Einrichtung anzubieten.

Herr Scherrer bot an, bis zur nächsten Sitzung einen Antrag an den Stadtrat zu formulieren.

Frau Schlegel überreichte die gesammelten Unterschriften gegen die Schließung des Bades an Herrn Lang.

Der Vorsitzende bedauerte, dass das Thema Schwimmbad im Bethesda bisher vom Beirat für Menschen mit Behinderungen noch nicht thematisiert wurde.

Frau Meier vom Beirat für Menschen mit Behinderungen stimmte dem zu und mahnte insgesamt eine bessere Zusammenarbeit der Beiräte an.

Herr Lüchow schlug vor, eine gemeinsame AG zu gründen und mit der Arbeit schnellstmöglich zu beginnen. Hierfür nimmt der Vorsitzende Kontakt mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen auf.

Prof. Dr. Molitor erklärte sich vorab bereit, in dieser AG mitzuwirken.



Weitere Interessierte können sich mit dem Vorsitzenden in Verbindung setzen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

„Wohnen für Hilfe“;

Berichterstatter: Herr Hans-Jürgen Büssow

Herr Hans-Jürgen Büssow, Projektleiter der AG „Wohnen für Hilfe“ berichtete über den aktuellen Stand und brachte einen Ausblick auf die weiter angedachten Schritte. Er erläuterte, dass für eine erforderliche Anschubfinanzierung, z. B. PC, Büromaterialien, Flyer, Infoveranstaltung usw. bereits Gespräche mit möglichen Sponsoren im Gange seien. Auch von der Stadt werde eine finanzielle Beteiligung an diesen Kosten erwartet.

Die Beiratsmitglieder dankten nach einer Aussprache den Beteiligten der AG für die bereits geleistete Arbeit und empfahlen, die Arbeit in diesem Sinne weiter zu führen.

Der Beirat empfiehlt der Stadt, das Projekt zu unterstützen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verkehrsanbindungen-Personenbeförderung innerhalb der Stadt; Seniorenbus

Herr Lüchow berichtete von einem Artikel in der Rheinpfalz, dass bei einer möglichen Befahrung der Königstraße durch Radfahrer in beide Richtungen etliche Parkplätze wegfallen und damit kleine Einkäufe mit dem Auto dort nur noch schlecht möglich seien. Dies sei ein weiteres Argument für den geforderten Seniorenbus.

Der Vorsitzende berichtete, dass in der Partnerstadt Hagenau der ÖPNV deutlich besser aufgestellt sei als in Landau. So gebe es dort z.B. innerhalb dem dort besser ausgebauten Netz „Rush-Hour-Zeiten“ mit Taktzeiten der Busse von 15 und 20 Minuten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Geburtstagsbesuche bei hochbetagten Landauer Senioren/Seniorinnen

Der Vorsitzende berichtete über erste Erfahrungen im Zusammenhang mit dieser Initiative. Da aus verschiedenen Gründen keine Besuche gewünscht oder auch nicht möglich seien, beschränke sich die Anzahl der monatlichen Besuche derzeit auf ca. 7 bis 9 Besuche.

Frau Gerber, die die Besuche organisiert, bedankte sich bei den Mitgliedern, die Besuche durchführen. Die Jubilare würden sich sehr freuen.

Herr Lüchow berichtete von einem Jubilar der sich beschwerte, dass Pflegedienste bei einem Kurzbesuch mehrfach Strafzettel wegen unerlaubten Parkens erhalten haben. Er wolle klären, ob es möglich sei, dass Pflegedienste einen Kurzparker-Ausweis für z.B. 15 Minuten erhalten können.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Besuche bei Seniorennachmittagen und Seniorenveranstaltungen in der Stadt und den Stadtdörfern

Der Vorsitzende erklärte, dass es angesichts der anstehenden Wahl des Beirates für ältere Menschen wünschenswert sei, dass der Beirat bei den verschiedenen Seniorenveranstaltungen vertreten wäre um über die Arbeit des Beirates zu berichten.

Herr Lüchow teilt mit, dass er eine Liste der Seniorenveranstaltungen in Landau erstellt habe, die an alle Beiratsmitglieder verschickt werde mit der Bitte, in Abstimmung mit ihm einzelne Veranstaltungen zu besuchen.

Frau Sprengling teilte mit, dass derzeit ein aktualisierter Flyer erstellt werde, der bei ihr angefordert und dann auch zu diesen genannten Gelegenheiten verteilt werden könne.

Der Vorsitzende lud die Mitglieder des Beirates zur Teilnahme an der Goetheparkplauderei am 4. August 2019 ein. Dort gebe es die Möglichkeit über die Arbeit und die anstehenden Wahlen des Beirates zu berichten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Berichte aus den Arbeitskreisen und Ausschusssitzungen

Wahlen zum Beirat 2019

Der Vorsitzende erläuterte den vorläufigen Terminkalender zur Beiratswahl, die an alle Beiratsmitglieder verschickt werde.

Mit einem Schreiben vom 11. Juli 2019 habe Herr OB Hirsch den Beirat um die Nennung von acht Personen gebeten, die in den Wahlvorstand berufen werden können und am 27. Oktober für die Durchführung der Wahl und am 28. Oktober für die Auszählung zur Verfügung stehen.

Folgende Mitglieder haben hierfür ihre Bereitschaft erklärt:

- Willi Schmitt
- Rolf Lüchow
- Cornelia Gerber
- Klaus Flesch
- Prof. Dr. Dietmar Molitor
- Dieter Wörle
- Michael Scherrer
- Margit Frey
- Marlene Bracht

Frau Sprengling verschickt an alle Beiratsmitglieder das Bewerbungsformular für die Wahl und den Flyer zur Wahl.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Verschiedenes

Frau Sprengling teilte mit, dass die Expertengespräche zur Pflegestrukturplanung am 8. August 2019 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfinden. Wer teilnehmen wolle könne sich mit ihr in Verbindung setzen.

Weiter machte sie auf die Veranstaltung „Grundrechte – Workshops“ aufmerksam, eine entsprechende Mail mit weiteren Infos ergeht an alle Teilnehmer.

Frau Sprengling informierte weiter, dass die nächste und letzte Sitzung des Beirates am 18. September 2019 um 17.00 Uhr im Empfangssaal stattfinden werde.

Herr Wörle erinnerte an das Thema „VRN-Fahrpläne in gedruckter Form“. Er werde zusammen mit dem Vorsitzenden Kontakt mit dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Grewenig, aufnehmen.

Der Vorsitzende berichtete von einem Gespräch mit Herrn Bürgermeister Dr. Ingenthron, der das Dezernat Soziales übernehmen und damit künftig für den Beirat für ältere Menschen zuständig sein werde.



Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für ältere Menschen der Stadt Landau in der Pfalz am 17.07.2019 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 16.

Vorsitzender

Willi Schmitt

Karl Schupp
Schriftführer